



D1-Junioren Saison 2014/2015

JFV FUN | D1-Junioren Landesliga Süd

D1-Junioren 1 : 3 FC Energie Cottbus am: 15.11.14

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Tründelberg Florian	Torwart				60			0.0
2	Herow Leon	Abwehr				60			0.0
3	Henze Eric	Abwehr / Mittelfeld				60			0.0
4	Neumann Pascal	Abwehr / Mittelfeld				60			0.0
6	Schmidt Sandro	Mittelfeld				60			0.0
7	Grottko Denny	Mittelfeld / Abwehr				60			0.0
8	Schladebach Nico	Sturm / Tor	1			60			0.0
11	Brandt Alexander	Mittelfeld / Sturm				60			0.0
5	Maskow Jakob					60			0.0
9	Schmidt Jeremy	Mittelfeld				60			0.0
10	Geppert Timo	Sturm / Mittelfeld				60			0.0
12	Astramowicz Dominik	Abwehr				60			0.0
13	Zadrozny Kacper	Sturm				60			0.0

Spielbericht

Als Trainer überlegt man lange welche Zeilen man zu Papier bringt, wenn man dreiviertel der Spielzeit mit 1:0 führt und am Ende doch noch mit 1:3 die Segel streichen muss. Fakt ist das der JFV über lange Zeit seine Taktik umsetzen konnte. Schnell machte die Fußballunion klar das die fehlenden Punkte gegen Briesen und Forst halt gegen den vermeintlichen Favoriten geholt werden sollten. Schon in der dritten Minute glänzte Alex Brandt mit einem tollen Pass zu Nico Schladebach. Der wiederum ließ sich nicht zweimal bitten und versenkte überlegt zum 1:0. Ohne sich zu verstecken entwickelte sich ein ordentliches Spiel bei dem den Gästen ein uns andere Mal der Schneit abgekauft wurde. Alex Brandt und Nico Schladebach hätten in der zehnten und neunzehnten Minute auch noch nachlegen können. Auf der anderen Seite musste auch Florian Tründelberg mit zwei Paraden der JFV Defensive aus der Patsche helfen. Dumm das Kapitän Leon Herow zwischenzeitlich gesundheitlich passen musste. Mit der Verlegung von Nico Schladebach in die Abwehr schwächte sich die Fußballunion im Angriff. Trotzdem hatte man immer den Eindruck als Sieger vom Platz gehen zu können. Auch nach dem Wechsel verinnerlichte das Team die Vorgaben. Das gerade ein Eckball den Ausgleich bringen musste, war bitter. Denn schon im Pokalvergleich kamen die Gäste damit zum Torerfolg. Schon wenig später war die Antwort parat. Einen tollen Pass nutzend stand Nico Schladebach allein vorm Cottbuser Keeper. Dieser hatte mit einem Lupfer die technisch anspruchvollste Lösung im Kopf. Gut gedacht aber ein wenig zu hoch angesetzt, trauerte man der Möglichkeit aber zu lange nach. Fünf Minuten später sorgte auf der anderen Seite ein Abstimmungsfehler beim eigenen Abstoß für die Ernüchterung zum 1:2. Ohne sich aufzugeben bekam das Spiel des JFV, nicht ganz unverständlich, ein Knacks. Obwohl die Fußballunion drei Punkte wollte, musste man einem Punkt hinterher laufen. So wäre bei einer Führung am Ende auch das abgefälschte 1:3 sicher nicht mehr gefallen. Bitter aber lehrreich fällt dann auch die Nachbetrachtung aus. Denn ein Spitzenteam der Landesliga muss bis zum Schluss mit 120% bearbeitet werden um siegreich vom Platz zu gehen. Weil zwischenzeitlich die taktische Ordnung aufgegeben wurde, reichte es am Ende nicht. Trotzdem konnten sich gerade Denny Grottko, Eric Henze, Nico Schladebach immer dem Cottbuser Niveau stellen. Auch Alex Brandt und Sandro Schmidt wussten zu gefallen und ohne Florian Tründelberg im JFV Tor geht es auch nicht. Leon Herow als Kapitän und Abwehrchef war sicherlich gut wäre aber bei vollem Besitz der Kräfte noch wertvoller gewesen. Die kleinen aber wesentlichen Unterschiede müssen jetzt im Fokus stehen um den nächsten Quantensprung zu bewerkstelligen. GG